

Lieder, so schön wie der Norden

Zwei Tage feiern zehn Chöre das Festival am Silbersee

Langenhagen. „Keine Frau ist so schön wie die Freiheit, und kein Mann ist so schön wie sein Geld“, schmetterten die Sänger des Wunstorfer Shanty-Chores auf der Bühne der Strandalm am Silbersee. In ihren Matrosenhemden mit den schwarzen Westen sind sie zweifelsfrei als Shanty-Chor zu erkennen. Die Westen müssen sein. Denn am Sonnabendmittag weht ein frisches Lüftchen über den See.

Doch die Sänger singen sich warm, und das Publikum schunkelt sich in Schwung und Stimmung, hat bei den Leineschippern und dem Rethener Shanty-Chor schon fleißig geübt. „Einmal im Hafen von Hongkong“ stimmen die Wunstorfer jetzt an, haben aber durchaus noch andere Reisewünsche: „Einmal nach Rio, einmal nach Hawaii“. Schnell findet das Publikum heraus, warum bei diesem Lied jeder Vorsänger sein will: Der kriegt nämlich bei jedem Refrain einen Schnaps. „Lieder, so schön wie der Norden“, „Volle Kraft voraus“ und zum Abschluss noch ein Potpourri, das Publikum, dessen Großteil deutlich über 60 ist, geht begeistert mit, kennt viele Texte und klatscht.

Ganz offensichtlich gehören Auftritte von Shanty-Chören nicht nur im hohen Norden zum Kulturgut. Ein Shanty ist ein Seemannslied. Shantys sind die Lieder, die



Gelungener Auftritt: Der Wunstorfer Shantychor hat bei seinem Auftritt auf der Strand-alm viele bekannte Lieder im Repertoire.

die Matrosen früher bei ihrer harten Arbeit auf den Segelschiffen gesungen haben. Die Shantys lassen sich in ihrem Ursprung bis etwa zum Jahr 1450 zurückverfolgen. Bedingt durch die Art der Arbeit haben sich unterschiedliche Arten von Shantys gebildet. So sang man zum Lichten des Ankers andere Lieder als zum Setzen der Segel, aber natürlich auch am Abend in geselliger Runde. Denn mit den Texten konnten auch zeitnah aktuelle Geschehnisse verarbeitet werden.

Seeleute kommen viel herum, und so vermischten sich die Shantys mit Seemanns- und Volksliedern, und man findet durchaus auch deutsche Texte zu englischen Shantys. „Wir sind auf dem richtigen Dampfer“, sind die Leineschipper überzeugt. Der Rethener Shanty-Chor trinkt nicht nur „Rum aus Jamaika“ und segelt mit „Sail away“ davon, sondern trifft sich auch an der „Haifisch-Bar“ und mit „Minna an der Eider“.

Am Sonntag eröffnet ein Gottesdienst den zweiten Festivaltag am See. Auch dabei dürfen Shantys natürlich nicht fehlen. Ab 11 Uhr treten die Shanty-Sänger Langenhagen auf. Da fliegt die kleine Möwe nach Helgoland, die Nordseewellen trecken musikalisch an den Strand, und zum Schluss ihres Auftritts liegen die Sänger natürlich vor Madagaskar. Das Wetter ist am zweiten Tag noch schöner als am ersten, und noch mehr Zuhörer kommen, um die Veranstalter Störte-Bäcker, den Seemannschor Hannover, den Shanty-Chor Lohnde, die Bootsmänner Hannover und die Blauen Jungs aus Bolzum zu hören.

Die Lohnder haben etwas ganz Besonderes im Gepäck: einen reinen Frauenchor, rar gesät in der Shanty-Szene. Es sind die Frauen der männlichen Sänger, die sich vor Jahren zu „Just for Fun“ zusammenschlossen und nun zur

Melodie von „Wellermann“ ihren eigenen Text gedichtet haben.

Es war eine Herausforderung, auf die sich Harald Luther vom Shanty-Chor Störte-Bäcker der Bäckerinnung Hannover, Lisa Aulich, die Wirtin der Strandalm, und Jürgen Miethe vom Kulturring mit dem zweiten Shanty-Festival eingelassen haben – aber sie haben sie gemeistert. „Damit das alles klappt, haben wir uns mit den Vorbereitungen ganz schön tummeln müssen“, berichtet Lisa Aulich. Sie hat Technikprofis engagiert und zusammen mit Harald Luther am Programm gefeilt.

Das hatten die Chöre frühzeitig eingereicht, damit es nicht zu viele Überschneidungen gibt, denn natürlich hat jeder die Klassiker im Repertoire. „Das Programm ist abwechslungsreich und sehr gelungen“, findet auch Jürgen Miethe vom Kulturring: „Viele Menschen lieben Shantys, und der Silbersee ist dafür natürlich die ideale Kulisse, weil ihn auch jeder weit über die Grenzen Langenhagens und Hannovers hinaus kennt.“

Das Fazit fällt eindeutig positiv aus. Ob ihr Antriebsmotiv, den Männergesang zu retten, ergriffen hat, werden die Akteure erst später wissen. Denn der liege auch in der Region Hannover am Boden, bedauert Luther. Aber vielleicht würden sich jetzt nach dem Festival Interessierte bei den Chören melden, um einmal probeweise mitzusingen.

Mehrere Männergesangsvereine in der Region hätten sich aufgelöst oder seien dabei, so Luther. Die Shanty-Chöre seien in die Bresche gesprungen und mit diesem zweitägigen Festival mit zehn Chören aus und um Hannover quasi zum Frontalangriff übergegangen. Wobei sie auch zeigten, dass sie nicht nur Shantys können. Immer wieder erklangen auch Schlager.

Für die gute Sache machte sich beim Festival auch Seemann Uwe Weiß aus Bad Münder stark: Er verkaufte Seekarten und Knotentafeln für den guten Zweck. Der Überschuss soll der Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger übergeben werden, an die auch die Spenden, die in den zwei Tagen zusammengekommen sind, gehen sollen.



Zufrieden: Uwe Weiß (von links), der seine Knotentafeln zugunsten der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger verkaufte, Jürgen Miethe vom Kulturring, Strand-alm-Wirtin Lisa Aulich und Harald Luther vom Shantychor Störte-Bäcker.

TSV KK knackt Vereinsrekord

Fußball: nach Sieg so viele Landesliga-Punkte wie noch nie

Krähenwinkel/Kaltenweide. Der TSV Krähenwinkel/Kaltenweide hat das Pokal-Aus beim TSV Barsinghausen gut verdaut und in der Landesliga seine Siegesserie fortgesetzt. Beim TuS Garbsen gewannen die Krähen mit 1:0 und setzten Tabellenführer STK Eilvese damit weiterhin unter Druck.

Die Partie in Garbsen zählt sicher nicht zu den interessantesten Spielen in dieser Saison - und dennoch hat sie etwas Historisches: Denn mit nunmehr 65 Punkten hat die Mannschaft einen Vereinsrekord aufgestellt. Es ist die höchste Punktzahl, die der TSV KK jemals in der Landesliga beziehungsweise Bezirksoberliga, so die frühere Bezeichnung, erreicht hat. Bisher hatte dieser Rekord bei 63 Punkten aus der Saison 1994/1995 gelegen.

Am Sonntag hatte der TuS Garbsen, der als Aufsteiger eine ordentliche Serie spielt, die erste gute Torchance. Den Schuss von Felix Beiser konnte KK-Keeper Philipp Houck über die Latte lenken. Effektiver waren zunächst die Krähen, denen in der 26. Minute das

Tor des Tages gelang. Ausgangspunkt war ein Eckball von der linken Seite. Patrick Richter schlug den Ball auf den zweiten Pfosten. Von dort brachte Alexander Dosch das Spielgerät in Höhe des linken Pfostens, der nächste Versuch landete an der Latte - und den abprallenden Ball brachte Max Radowski per Kopf im Tor unter.

Kurz vor der Pause sorgte Philipp Houck mit einem starken Reflex dafür, dass die Krähen den Vorsprung mit in die Kabinen nehmen konnten. Nach dem Seitenwechsel scheiterte zunächst Marlon Roß mit einem sehenswerten Distanzschuss, dann versuchte es Marlon Pickert aus rund 20 Metern von halbrechts. TuS-Keeper Kai-Patrick Bäte war zur Stelle. Auf der anderen Seite schoss Devin Wutke den Ball nach einem Eckstoß über das Tor.

Dann sollte der ehemalige Krähenwinkler Halil Aydemir in Erscheinung treten. Seine Schussstärke ist bei den Krähen noch bestens bekannt. Doch Philipp Houck hatte den Braten gerochen und vereitelte die Gelegen-

heit. Da Marlon Pickert und Florian Houck am Versuch scheiterten, ein Tor nachzulegen, blieb es am Ende beim knappen, aber verdienten Sieg für den TSV Krähenwinkel/Kaltenweide.

Sie sind weiterhin punktgleich mit dem STK Eilvese, haben jedoch das schlechtere Torverhältnis.

Zudem hat der STK noch drei Partien zu absolvieren, während die Krähen nur noch zwei Spiele vor sich haben. Sollte der TSVKK seine Siegesserie fortsetzen und auch die letzten beiden Partien in Godshorn und daheim gegen Sulingen siegreich gestalten und der STK Eilvese aus seinen drei Partien weniger als sechs Punkte holen, dann kann der Traum von der Meisterschaft für den TSV Krähenwinkel/Kaltenweide tatsächlich Wirklichkeit werden.

Mannschaft: P. Houck, Radowski, König, Schorler, Roß, Zhukhovitskiy (ab 85. Hübner), Selzam (ab 75. Gebreslasie), Richter (ab 69. F. Houck), Pickert (ab 90. Finsel), Caspers, Trainer: Preuß, Tor: 26:01, Tom Selzam.

AMBULANTER PFLEGEDIENST

UNSERE Pflegeleistungen für Sie!

- ✓ Grundpflege
- ✓ Behandlungspflege
- ✓ Hauswirtschaftliche Leistungen
- ✓ Beratung nach § 37,3

...Und vieles mehr

0511 51 93 29 29

Cosar

Wiesenaue Str. 2 | 30179 Hannover | www.cosar-pflegedienst.de | Pflege-Medizin-Gesundheit

ERLEBNIS WELT
Hannover Airport

AB OSTERN AUCH AM WOCHENENDE GEÖFFNET!

Ausflugsziel Flughafen
FASZINATION FLIEGEN
HAUTNAH ERLEBEN

- Das Geheimnis des Fliegens lüften. In unserer Ausstellung Welt der Luftfahrt.
- Den Überblick genießen. Auf unserer Aussichtsterrasse.
- Einmal selbst Pilot sein. In unseren Flugsimulatoren.

www.hannover-airport.de/erlebnis

• Ab 12 Jahre. Voranmeldung erforderlich.

hannover airport

ECHO
DIE VERBUNDENE WOCHENZEITUNG

Langenhagen
Wedemark
Schwarmstedt

Unser E-Paper

Ohne Anmeldung
www.extra-verlag.de

Haben Sie Ihre gedruckte Ausgabe des ECHO gerade nicht griffbereit?
Dann lesen Sie doch im E-Paper nach. Hier können Sie alles noch einmal lesen - auch, was in Ihrer Nachbargemeinde Interessantes geschah.

*Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Preise sind in Euro incl. MwSt. Abgabe in handelsüblichen Mengen. Abbildungen ähnlich. Diese Angebote gelten nur in den nachfolgenden werbenden Märkten:

Mo-Fr 09:00 - 20:00
Sa 09:00 - 20:00

MIX Markt

Mo-Fr 09:00 - 19:00
Sa 09:00 - 18:00

Mix Markt Hannover
Inhaber: Dmitri Kuschlyu
Schierholzstr. 128
30655 Hannover

Mo-Fr 09:00 - 19:00
Sa 09:00 - 18:00

Mix Markt 18 OHG
Vahrenheider Markt 6
30179 Hannover-Vahrenheide

Angebote gültig von Di. 30.05. bis Sa. 03.06.2023

<p>Schweine-Schulter ohne Knochen 1 kg</p> <p>4.99</p>	<p>Schweinenacken mit Knochen 1 kg</p> <p>4.99</p>	<p>Schälrippen vom Schwein 1 kg</p> <p>4.99</p>	<p>Beinscheibe vom Rind 1 kg</p> <p>5.99</p>
<p>Marinierter Schaschlik vom Schweinenacken 1 kg</p> <p>7.99</p>	<p>Schweinenacken mariniert ohne Knochen in Scheiben 1 kg</p> <p>7.99</p>	<p>Schweinenacken mariniert mit Knochen in Scheiben 1 kg</p> <p>4.99</p>	<p>Hähnchenschenkel mariniert Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 1 kg</p> <p>2.99</p>
<p>Einlegegurken Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 1 kg</p> <p>2.49</p>	<p>Fleischtomaten Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 1 kg</p> <p>2.29</p>	<p>Äpfel verschiedene Sorten Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 1 kg</p> <p>0.99</p>	<p>Wassermelonen Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 1 kg</p> <p>0.99</p>

31471301_002623